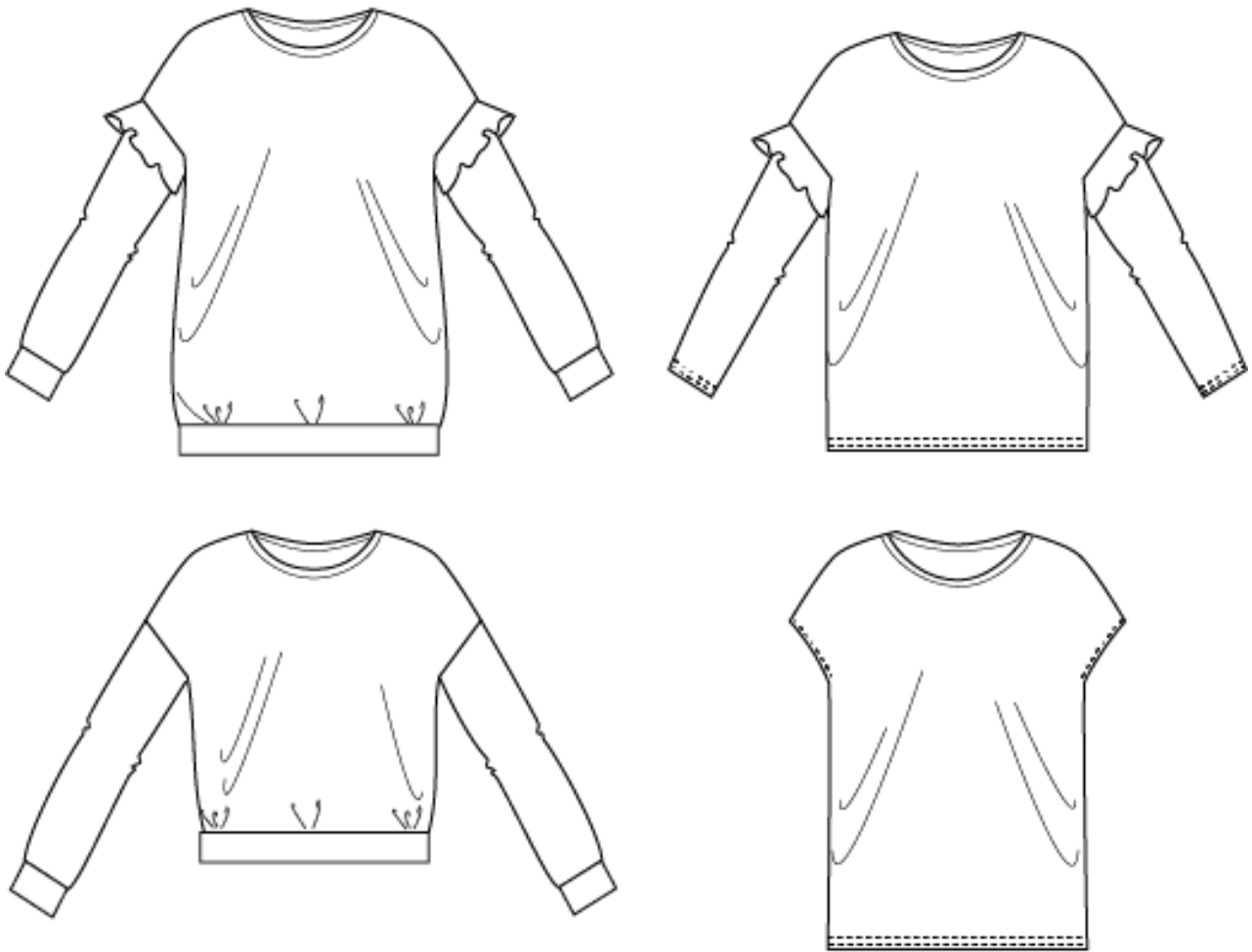


Nähanleitung & Schnittmuster



Damen Größe XS - XXXL

SHIRT LEMBUT



Das wandelbare Shirt im leichten Oversize Look



Schwierigkeit LEICHT

Inhalt

Seite 1	Einleitung
Seite 2	Maße
Seite 4	Nählevel
Seite 5	Größe anpassen
Seite 8	Stoffempfehlung & -verbrauch
Seite 9	Grundlagen
Seite 11	Schnittmuster drucken, kleben
Seite 13	Zuschnitt
Seite 14	Nähanleitung Grundanleitung
Seite 21	Variation Kurzarmshirt
Seite 23	Variation mit Bündchen
Seite 28	Variation (Fake) CropTop
Seite 31	Variation aus Webware
Seite 33	Community & Designbeispiele
Seite 35	Schnittmuster

Copyright

Genähte Einzelstücke dürfen mit einer im Nähfrosch-Shop erhältlichen Lizenz verkauft werden. Das Kopieren und die Weitergabe der Anleitung und des Schnittmusters sowie die Massenproduktion sind nicht gestattet. Für Fehler in der Anleitung wird keine Haftung übernommen.

Idee, Schnitt und Gestaltung: Nähfrosch, Februar 2019



Das Shirt Lembut ist ein legeres Shirt mit überschulterten Schultern. Nicht eng, nicht sehr oversize, einfach bequem, kaschiert es sogar ein kleines Bäuchlein.

Es besteht aus einem Vorderteil, einem etwas längeren Rückteil, angesetzten Ärmeln und einem optionalen Volant, der am Ärmelansatz mitgefasst werden kann. Die Ärmel können gesäumt oder mit Bündchen versehen werden.

Entsprechende Schnittlinien und eine Bündchenschablone sind im Schnitt enthalten. Zur Auswahl stehen 2 Ausschnitte, die unterschiedlich tief sind. Für die Ausschnitte gibt es jeweils eine Bündchenschablone.

Das Shirt Lembut ist für dehnbare Stoffe konzipiert und sehr vielseitig. Mit leichten, weich fallenden Stoffen wie Viskose Jersey erhält man ein schickes, fast "blusiges" Shirt. Verwendet man einen Strickstoff oder sogar Sommersweat, erhält man einen ganz andern Look.

TIPP

- Das Shirt kann ohne die angesetzten Ärmel als Kurzarmshirt genäht werden!
- Wähle eine andere Farbe für die Ärmel, so entsteht ein leichter Lagen-Look.

Bitte lies dir die Einleitung und die entsprechenden Anleitungen vor dem Zuschnitt einmal komplett durch. Die meisten Fragen werden darin sicher beantwortet. Solltest du dennoch Fragen haben, kannst du mir gerne eine Mail an info@naehfrosch.de schicken.

Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Haftung für Fehler im Schnitt oder der Anleitung übernommen werden.

Viel Spaß beim Nähen!

Die Maße orientieren sich nach den gängigen Konfektionsgrößen und fallen größengerecht aus. Wähle die Größe entsprechend deines Brustumfangs aus. Das Hüftmaß ist nur mit angegeben, damit du absehen kannst, ob (je nach Geschmack) eine Weitenanpassung nötig sein sollte.

Der Schnitt ist für eine Standard Körpergröße von 165 cm ausgelegt. Eine Längenanpassung ist natürlich ganz einfach möglich.

Richtig messen

Um die richtige Größe für dich zu ermitteln, ist das Maß nehmen wichtig. Am besten lässt du dir dabei helfen.

Der Brustumfang wird an der stärksten Stelle gemessen. Trage dabei den BH, den du auch unter dem Shirt anziehen möchtest. Der Hüftumfang wird an der stärksten Stelle über dem Po gemessen.

Angegeben sind die am Körper gemessenen Werte in cm.

	XS		S		M		L		XL		XXL		XXXL	
	Gr. 32	Gr. 34	Gr. 36	Gr. 38	Gr. 40	Gr. 42	Gr. 44	Gr. 46	Gr. 48	Gr. 50	Gr. 52	Gr. 54	Gr. 56	Gr. 58
BU	79	82	85	88	92	96	100	106	112	118	124	130	136	142
TU	63	66	69	72	76	80	84	90	96	102	108	114	120	126
Gesäßumfang (stärkste Stelle)	88	91	94	97	101	105	109	114,5	120	125,5	131	136,5	142	147,5
Oberarm- umfang	25	26	27	28	29,4	30,8	32,2	34,2	36,2	38,2	40,2	42,2	44,2	46,2
Oberschenkel- umfang	54,4	55,8	57,2	58,6	60,4	62,2	64	66,2	68,4	70,6	72,8	75	77,2	79,4

NÄHLEVEL

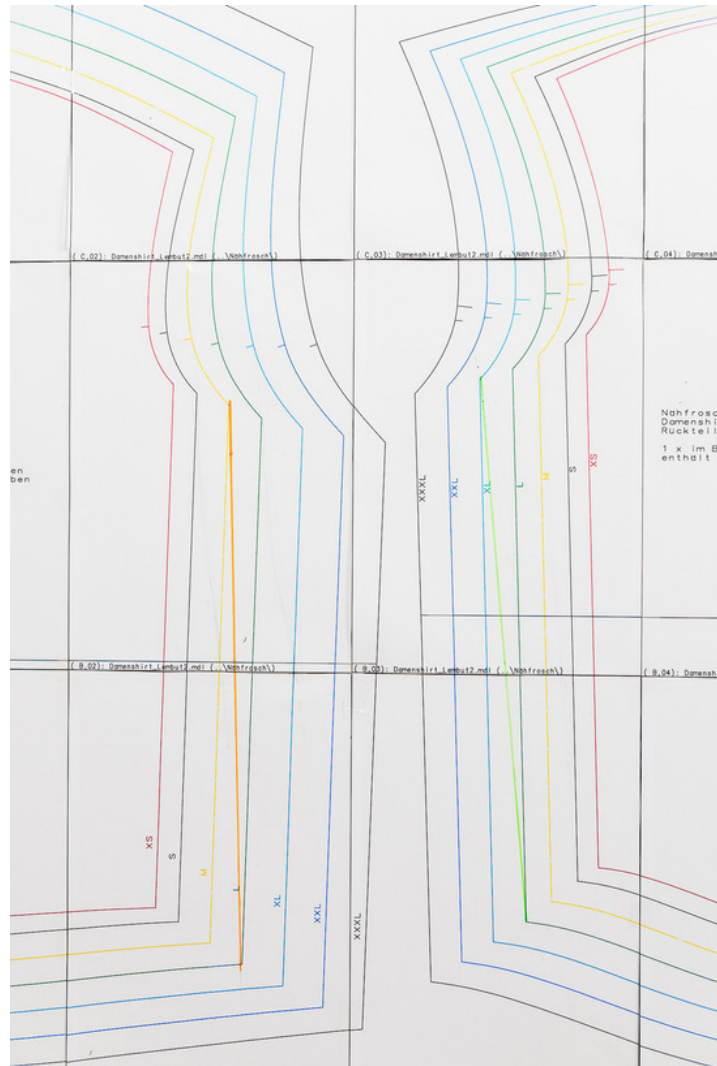
Dieser Schnitt ist absolut anfängertauglich! Das Shirt besteht aus wenigen Teilen und unkomplizierten Nähten. Der Volant wird glatt eingenäht, ohne Raffung, und wird nicht gedoppelt. Durch die reich bebilderte Anleitung ist es auch für Nähanfänger kein Problem, ein tolles Shirt Lembut zu nähen.



Bei eigenen Passformvorlieben oder Besonderheiten der Figur sind kleinere Anpassungen nötig.

Unterschiedliche Größen

Wenn Brustumfang und Hüftweite sich deutlich unterscheiden, kann der Schnitt angepasst werden. Wähle die Größe, die deinem Brustumfang entspricht. Wenn dein Hüftmaß einer größeren Größe entspricht, gehe von der unteren Ecke des Ärmelausschnittes aus und zeichne eine gerade Linie bis zur unteren Ecke des Saums der größeren Größe. Du zeichnest also eine neue, leicht schräge Seitenlinie.



Umgekehrt funktioniert es genauso, also wenn dein Brustumfang einer größeren Größe entspricht, als der Hüftumfang. Dann zeichnest du die Linie einfach schräg zum Saum der kleineren Größe hin.

Längenanpassung

Wenn du größer oder kleiner als 165 cm bist oder du einen langen/kurzen Oberkörper hast, kannst du eine Längenanpassung vornehmen. Dazu zerschneidest du das Vorder- und Rückteil entlang der waagrecht eingezeichneten schwarzen Linie.



Wenn du das Shirt verkürzen willst, klebe beide Teile nun entsprechend überlappend zusammen. (Vorder- und Rückseite)

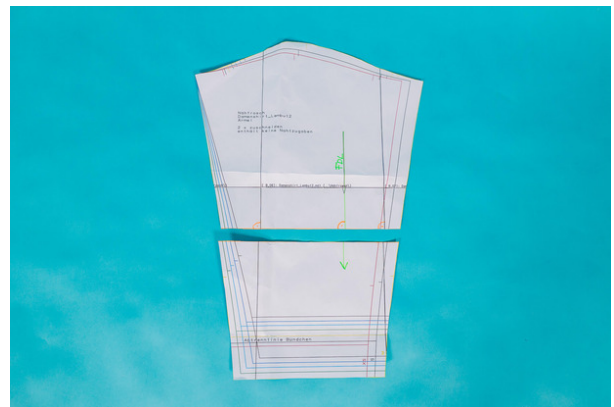
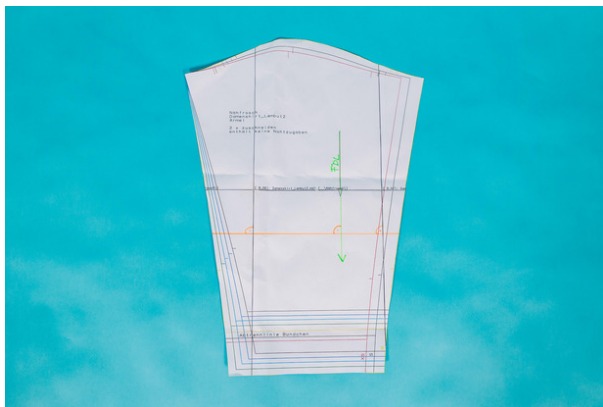


Wenn du das Shirt verlängern willst, klebe einen Streifen Papier in der entsprechenden Breite zwischen die beiden Teile.
So verfährt du mit Vorder- und mit der Rückseite.

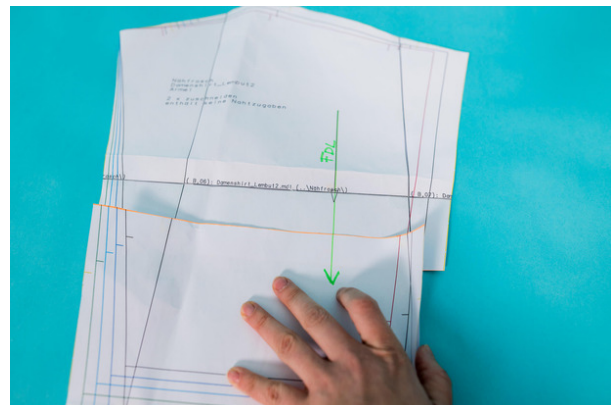


Ärmellänge anpassen

Genauso kannst du natürlich die Ärmellänge an deine Maße anpassen. Dazu zerschneidest du das Ärmel Schnittteil waagrecht (also im rechten Winkel zum eingezeichneten Fadenlauf).



Nun kannst du die beiden Teile überlappend zusammen kleben, also verkürzen



oder einen Streifen Papier dazwischen kleben, also verlängern. In jedem Fall musst du die Seiten des Ärmels auf beiden Seiten wieder begradigen.



Stoffempfehlung

Es eignen sich generell sowohl leichte Stoffe wie Viskose Jersey mit einem weichen Fall, Jersey, Strickstoffe, als auch dehnbare Sommersweats, wodurch das Shirt dann etwas mehr Stand hat.

Sweat Stoffe sind nur geeignet, wenn sie querelastisch sind. Sonst könnten die Ärmel zu eng werden.

Tipp 1: Bei sehr dünnen, fließenden Stoffen wie Feinstrick oder manchen Viskose Jerseys, kann es sinnvoll sein, die Schulternähte und Säume vor dem Nähen mit Vlieseline zu verstärken, z.B. die bi-elastische Vlieseline "H609" oder das "Nahtband flexibel".

Tipp 2: Wenn man einige Dinge beachtet, kann man das Shirt Lembut auch aus fließenden Webwaren nähen! Näheres dazu bei den Nähanleitungen der Varianten.

Stoffverbrauch

Bei Stoffbreite 145 cm (inkl NZ und 3 cm Saum und etwas Puffer):

Größe XS: 1,30 m auf volle Breite

ab S bis Größe L: 1,40 m auf volle Breite

ab Gr. XL bis XXXL: 1,80 m auf volle Breite

Damit auch Anfänger mit dieser Anleitung gut klar kommen, erläutere ich verschiedene Begriffe, die immer wieder vorkommen, vorab.

Nahtzugabe

Das Schnittmuster enthält keine Nahtzugabe oder Saumzugabe. Du musst also selbst rundherum 0,7 - 1 cm Zugabe geben, auf der du dann nachher nähst. Wie viel und wo genau, steht im Kapitel "Zuschnitt" für die einzelnen Schnittteile erklärt.

Bruch

So nennt man die Kante, an welcher der Stoff im Fadenlauf gefaltet wird. Man legt z.B. das "halbe" Vorderteil Schnittmuster des Shirts an der Kante an, schneidet zu und wenn man das Teil aufklappt, hat man ein ganzes Vorderteil. Der Fadenlauf ist immer parallel zur Webkante. Am Bruch gibt man keine Nahtzugabe.

Webkante

Bei Jersey ist dieser Begriff etwas irritierend, da dieser nicht gewebt, sondern gestrickt oder gewirkt ist. Es handelt sich bei den Webkanten um die seitlichen Kanten des Stoffs. Also die Kanten, an denen der Stoff nicht im Geschäft abgeschnitten wurde, sondern die "fest" sind. Die Webkante ist bei den meisten Stoffen einige cm breit und steifer als der Rest des Stoffs. Einige Hersteller vermerken auf der Webkante die Namen der Designer, sowie die Waschinweise.

Doppelte Stofflage/gegengleich

Der Stoff wird gefaltet, so dass er doppelt liegt und der Schnitt wird dann aufgelegt. Hierdurch entstehen bei einem Zuschnitt gleich zwei gespiegelte Teile. Man erhält also z.B. in einem Schritt einen rechten und einen linken Ärmel. Bei Musterstoffen sollte man immer darauf achten, dass das Muster nicht bei einem Teil auf dem Kopf steht.

Rechts auf rechts

Das bedeutet, beide rechten, schönen Stoffseiten liegen aufeinander. Bei bedruckten Stoffen ist dies die schönere Stoffseite. Bei Stoffen, wie z.B. Jersey ist es üblicherweise die Seite mit den rechten Maschen (diese sehen aus wie ein feines Zopfmuster. Die Maschen der linken Stoffseite sehen aus wie Schlaufen). Wenn du dir unsicher bist, drehe mal ein gekauftes Shirt auf links und schau dir die Stoffseiten an. Oder schneide einen Streifen von deinem Jersey ab und ziehe dran: Ist der Streifen quer zum Fadenlauf geschnitten, so rollt sich die Kante des Jerseys üblicherweise nach links.

Nähen mit der Nähmaschine

Verwende zum Nähen eine passende Nadel zu deinem Stoff. Bei dehnbaren Stoffen bist du mit einer Jersey-nadel oder Ballpointnadel gut beraten. Vergiss nicht, Anfang und Ende jeder Naht zu verriegeln. Dazu nähst du einige Stiche vor und dann wieder zurück. Damit verhinderst du, dass die Naht auf geht. Verwende zum Nähen einen möglichst elastischen Stich, bei den meisten Maschinen ist das der Zickzack oder 3-fach-Zickzack Stich. Wenn der Stoff nicht gut transportiert, kannst du je nach Nähmaschine einen Obertransportfuß benutzen. Alternativ lässt sich bei einigen Maschinen der Nähfußdruck verringern, so dass gerade Jersey besser vernäht werden kann.

Overlock

Für das Nähen von Kleidung eignet sich eine Overlock hervorragend. Die Nähte sind extrem dehnbar, sauber und sehen professionell aus. Wenn du mehr über die Overlock erfahren willst, empfehle ich dir diesen ausführlichen Blogbeitrag mit Video.

**Zum Overlock
Blogbeitrag hier
klicken**



Coverlock

Für das Nähen von Säumen sowie für das Einfassen von Ausschnitten eignet sich eine Coverlock sehr gut. Wenn du mehr über die Coverlock erfahren möchtest, empfehle ich dir diesen ausführlichen Blogbeitrag mit Video.

**Zum Coverlock
Blogbeitrag hier
klicken**



Das brauchst du

- Einen Drucker, Kleber und eine Papierschere fürs Schnittmuster
- Stecknadeln oder Klammern und eine Stoffschere zum Zuschneiden
- Schneiderkreide oder einen Trickmarker und ein Lineal oder Handmaß für Markierungen und Säume
- Eine Nähmaschine mit geeigneter Nadel, optional zusätzlich eine Overlock und Coverlock
- Stoff, passendes Garn und gegebenenfalls Vlieseline "H609" oder "Nahtband flexibel" bei Viskose Jersey oder Strick

Schnittmuster drucken

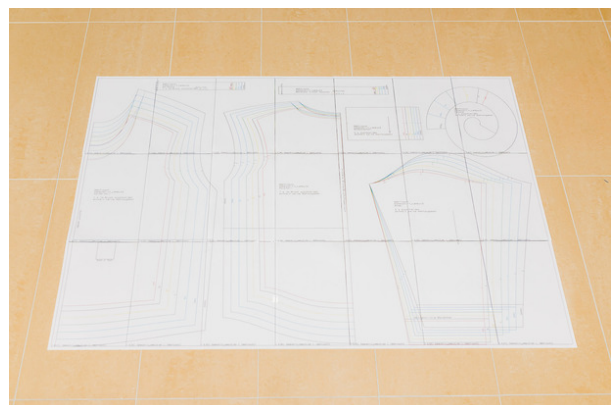
Drucke den Schnitt im Hochformat in 100% (ohne Seitenanpassung in tatsächlicher Größe), wenn möglich randlos.

Um zu überprüfen, ob alle Einstellungen richtig vorgenommen wurden, drucke zunächst nur die erste Seite deines Schnittteils aus. Auf der ersten Seite befindet sich ein Quadrat mit 3 x 3 cm Kantenlänge für dich zur Überprüfung. Drucke erst dann die restlichen Blätter aus, die du benötigst. Drucke nur die Seiten aus, die du wirklich benötigst.

Die Anleitung mit auszudrucken, ist meistens Papierverschwendung. Schau sie dir lieber am Computer, Handy oder Tablet an.

Schnittmuster kleben

Um das ausgedruckte Schnittmuster zusammen zu kleben gibt es zwei Möglichkeiten. Die eine ist schön ordentlich, dauert aber einen Tick länger als die quick-and-dirty Methode Nr. 2.



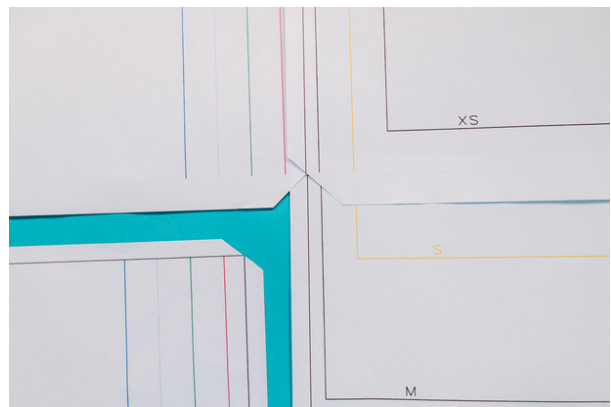
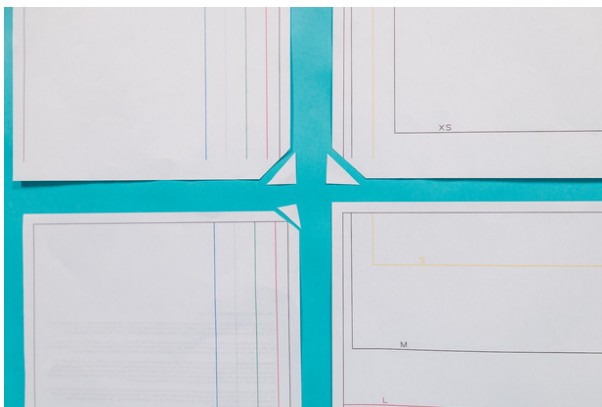
Methode 1

Du schneidest von jeder ausgedruckten Seite eine lange und eine kurze Seite ordentlich ab, entlang der schwarzen Randlinie. Pro Blatt immer die gleichen Seiten, also z.B. immer "rechte Seite und oben". Dann klebst du ein Blatt nach dem andern an den Linien aneinander, Reihe für Reihe. Achte darauf, dass die Ecken immer schön aufeinander treffen.



Methode 2

Du legst das erste Blatt hin, und schneidest von dem Blatt dass du ankleben willst, immer die zwei Ecken schräg ab. Nun kannst du die Eckenmarkierungen aufeinander kleben. Richte die gedruckten schwarzen Seitenränder immer gut aneinander aus. So kannst du dich Reihe für Reihe schnell vorarbeiten.



Alle Schnittteile nach Schnittmuster mit 0,7 - 1 cm Nahtzugabe und 2 - 3 cm Saumzugabe aus dem Stoff zuschneiden. Die Naht- und Saumzugaben sind nicht im Schnitt enthalten. Alle Passzeichen und Markierungen auf die linke Seite des Stoffs einzeichnen.

- Das Vorder- und Rückenteil jeweils 1 Mal im Bruch zuschneiden. Der Halsausschnitt bleibt ohne Nahtzugabe. Am Saum 2 - 3 cm Saumzugabe geben. Der Bruch bleibt ohne Nahtzugabe.
- Den Ärmel 2 mal gegengleich zuschneiden, so dass man einen rechten und linken Ärmel erhält. Am Saum entweder eine Saumzugabe von 2 - 3 cm geben, oder die Bündchen verwenden. Dann den Ärmel entsprechend nur bis zur Bündchenlinie zuschneiden.
- Den Volant 2 mal gegengleich ohne Nahtzugabe zuschneiden.
- Halsbündchen und ggf. Ärmelbündchen nach den Schablonen aus Bündchenstoff zuschneiden. Soll eine Coverlock mit Bandenfasser verwendet werden, den Bündchenstreifen entsprechend dem verwendeten Bandenfasser zuschneiden.



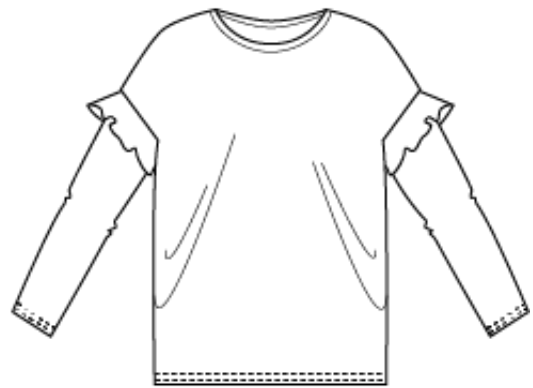
TIPP

Eine Video Anleitung, wie man ganz leicht endlos lange Bündchenstreifen für den Bandenfasser zuschneiden kann, findest du hier:

**Zum Blogbeitrag
hier klicken**



Shirt mit langen Ärmeln, Volant und normalen Säumen





1a. Schultern schließen

Lege Vorder- und Rückteil mit den rechten Stoffseiten aufeinander und nähe beide Schulternähte mit einem elastischen Stich zusammen.

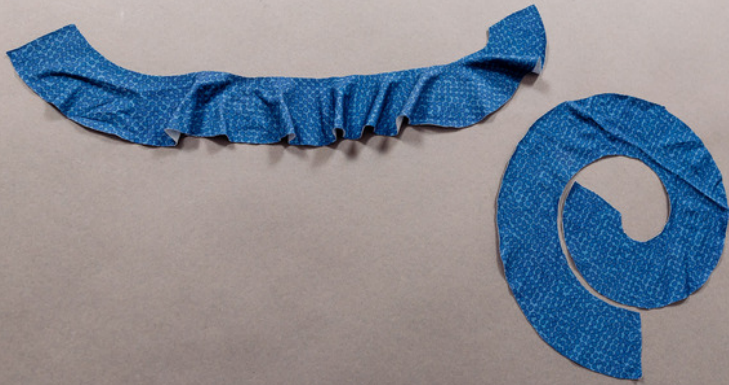
Tipp: Bei Strick/Feinstrick solltest du die Schulternaht verstärken. Bügle dazu z.B. Vlieseline H609 oder Saumband in der Nahtzugabe auf, bevor du die Schultern schließt. So kann sich später dein Shirt nicht verziehen! Auch am Saum und vor allem an den Ärmelsäumen kann es sinnvoll sein, zu verstärken.

Tipp 2: Wenn du den Ausschnitt einfassen willst, zum Beispiel mittels des Bandeinfasser und der Coverlock, schließe erst eine Schulter, fasse den Ausschnitt ein, und schließe dann die zweite Schulter.



1b. Schultern absteppen

Du kannst die Schulternaht von rechts absteppen, dadurch legt sich die Nahtzugabe schön flach und die Naht ist stabiler und sieht hochwertiger aus. Dazu klappe die Nahtzugabe zum Rückteil und nähe mit einem (elastischen) Geradstich knapp neben der Verbindungsnaht die Nahtzugabe fest.



2a. Volant vorbereiten

Du kannst den optionalen Volant entweder an der Außenkante mit einem Rollsaum versehen, oder du lässt die Kante einfach offen.

Tipp: Verwendest du Strick, so musst du zwingend die Außenkante des Volants mit einem Rollsaum versäubern, da sich der Stoff sonst aufribbelt.



2b. Volant annähen

Die Innenkante des Volants wird dann rechts auf rechts auf dem Ärmelansatz innerhalb der Nahtzugabe mit einem Heftstich fixiert. Diese Fixiernaht verschwindet später beim Ärmel annähen unter der Naht. Beachte die Markierungen "Vorne" und "Hinten" am Volant. Sie treffen das Vorder- bzw. Rückteil.

Tipp: Der Volant sollte nicht an den Seiten über stehen. Durch den schrägen Schnitt dehnt sich der Stoff ganz schnell unbemerkt und der Volant wird länger und länger. Es ist ganz wichtig, erst Anfang und Ende mit Stecknadeln zu fixieren, und dann den restlichen Stoff zwischendrin passgenau zu verteilen.



3. Ärmel ansetzen

Nähe die Ärmel nacheinander gemäß der Markierungen rechts auf rechts an den Ärmelansatz.



Tipp: Du kannst nun die Seiten der Volants an den Ärmeln je mit einigen Stichen innerhalb der Nahtzugabe fixieren, dann fällt dir gleich das schließen der Seiten leichter.



Der Volant liegt dabei dazwischen eingeklappt, die Fixiernäht wird nun übernäht. Beim Nähen der 3 Stofflagen darauf achten, dass der Volant nicht hoch klappt und in die Naht gerät.



4. Seiten schließen

Lege dein Shirt ordentlich aufeinander, die rechten Seiten innen. Nähe nun in einem Rutsch jeweils die Seite bis hoch zum Ärmel (oder andersrum). Dabei treffen die Nähte von 3) aufeinander (die Nahtzugabe zeigt Richtung Vorder- bzw. Rückteil, der Volant zum Ärmel runter). Die Markierungen am Ärmel und den Seiten (Vorder- zu Rückteil) sollten sich auch jeweils treffen.

Tipp: Du kannst nun dein Shirt mit einem selbstgemachten Schildchen verzieren, damit man beim Anziehen gleich sieht wo hinten ist. Dazu eignet sich ein kleiner Rest Jersey, 5 cm hoch und 2 cm breit. Diesen zur Hälfte falten und mit der offenen Kante mittig am Halsausschnitt des Rückteils in der Nahtzugabe mit einigen Stichen befestigen.



5. Bündchen anbringen

Nähe dein Halsbündchen an den kurzen Seiten rechts auf rechts zu einem Ring zusammen.

offene Kante



geschlossene Kante

geschlossene Kante



offene Kante

Wende es auf rechts so dass die eben genähte Naht innen liegt, und falte es der Länge nach.



Die offene Kante wird nun am Halsausschnitt angenäht, das Shirt ist auf rechts gedreht. Die Kanten werden von Shirt und Bündchen aneinander genäht. Die vordere Mitte des Shirts trifft den Bruch des Bündchens, die hintere Mitte des Rückteils trifft die Naht am Bündchenring. Schultermarkierungen am Bündchen treffen auf die Schulternähte am Shirt. Alles gut stecken und beim Nähen beachten, dass nur das Bündchen gedehnt wird, nicht aber das Shirt.



Nach dem Nähen das Bündchen nach oben klappen.

Tipp: Um herauszufinden, wo bei dem Bündchen die rechte und die linke Stoffseite ist, ziehe einfach mal dran! Bündchen (und Jerseys!) rollen sich immer auf die linke Seite.



6. Säumen

Probiere nun erst mal dein Shirt an. Falls etwas zu lang ist, kannst du jetzt noch kürzen! Je nachdem wie viel Saumzugabe du zugegeben hast, kannst du nun die Zugabe nach innen auf die linke Seite klappen und feststecken. Verwende zum Nähen unbedingt einen sehr dehnbaren Stich, z.B. einen 3-fach-Zickzack oder die Coverlock.

Tipp: Die Rundung lässt sich am leichtesten nähen, wenn der Saum nur 2 cm breit ist. Auch bügeln hilft, dass der Saum nicht faltig wird.



7. Ärmel säumen

Jetzt kannst du die Ärmel säumen. Gehe dabei genauso vor, wie beim Saum in Schritt 6), indem du erst mal anprobierst und schaust, ob die Ärmellänge so passt.

Tipp: Die Ärmel kannst du auch unten mit Bündchen versehen oder wenn du eine Coverlock mit Bandeinfasser hast, kannst du sie auch einfassen.



Shirt mit kurzen Ärmeln, mit oder ohne Volant



Für das Kurzarmshirt benötigst du nur das Vorder- und Rückteil sowie nach belieben den Volant (2 mal). Du kannst die kurzen Ärmel entweder säumen, dann gib bitte an Vorder und Rückteil jeweils am Armansatz 2-3 cm Saumzugabe. Wenn du eine Coverlock mit Bandeinfasser hast, kannst du den natürlich auch verwenden, dann entfällt die Saumzugabe.



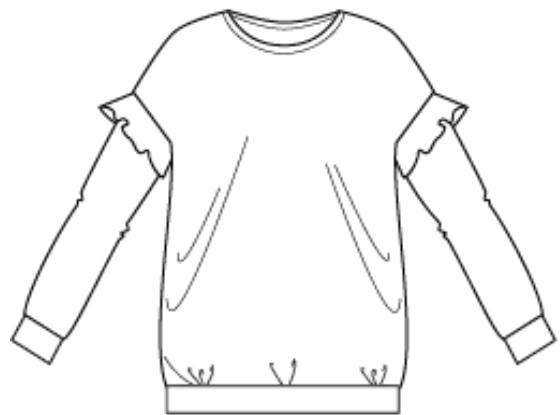
Folge der Nähanleitung Schritt 1.

Nach Belieben kannst du anschließend den Volant ansetzen (Siehe Schritt 2) oder ihn weg lassen. Wenn du ihn ansetzt, wird er direkt richtig fest genäht und nicht nur mit einem Heftstich fixiert.

Die Ärmel lässt du weg, um ein Kurzarmshirt zu erhalten. Mache direkt weiter mit Schritt 4 und schließe die Seitennähte. Jetzt kannst du der Nähanleitung weiter folgen und in Schritt 5 das Halsbündchen annähen, und in Schritt 6 das Kurzarmshirt unten säumen.



Shirt mit langen Ärmeln und Bündchen, mit oder ohne Volant



Du benötigst für die Variation mit Bündchen alle Schnittteile wie für das normale Shirt, optional den Volant. Kürze die Ärmel an der eingezeichneten Bündchenlinie. Kürze Vorder- und Rückteil ausgehend von den Seiten ganz gerade, damit du hier später ein gerades Bündchen annähen kannst.

Tipp: Damit du das Schnittmuster nicht nochmal drucken musst, kannst du es einfach gerade umknicken. So kannst du es für beide Varianten verwenden.



Zusätzlich benötigst du zweimal das Ärmelbündchen nach Schnittmuster, sowie ein Bündchen für den unteren Abschluss. Hierfür messe das (halbe) Schnittteil für das Vorderteil an der geraden Kante unten aus. Diesen gemessenen Wert nimmst du mal 4, so hast du den gesamten Umfang des Shirts. Den gesamten Umfang nimmst du jetzt mal 0,8, da Bündchenstoff sehr dehnbar ist. Nun hast du die Länge des benötigten Bündchens ermittelt! (Achtung: Wenn du das Bündchen doppellagig zuschneidest, musst du natürlich nur die Hälfte abmessen!)

Den Bündchenstreifen für den unteren Saum schneidest du nun in der Länge die du gerade errechnet hast zu, die Höhe kannst du wie bei den Ärmelbündchen wählen oder nach Belieben.



Nähe das Shirt nun nach Grundanleitung zusammen, bis einschließlich Schritt 5. Das Säumen in Schritt 6 und 7 lässt du weg.



Stattdessen schließt du nun jeweils die beiden Ärmelbündchen und das Bündchen für den unteren Abschluss zum Ring. Lege dafür jeden Streifen für sich doppelt, so dass die linke Seite nach außen zeigt. Nähe die kurze Kante zusammen und verriegle (vernähe) die Naht gut. Du hast nun einen Ring. So fertigst du 2 Ärmelbündchenringe und einen Bauchbündchenring.

offene Kante



geschlossene Kante

geschlossene Kante



offene Kante

Wende den Ring, so dass die rechte Seite außen ist und die Naht innen liegt. Falte den Ring der Länge nach. Eine Kante ist nun geschlossen, die andere offen.

offene Kante



Rechts oben!!!

Drehe das Shirt mit der rechten Seite nach außen und stecke die Bündchenringe an ihre Position:

Ärmelbündchen: Stülpe das Ärmelbündchen über den Ärmel. Die offene Seite des Rings zeigt dabei nach oben und schließt mit der Kante des Ärmels ab. Die geschlossene Seite des Bündchens zeigt nach unten! Die rechte Seite des Ärmels liegt außen!



Stecke entlang des oberen Randes beides zusammen. Dabei zunächst die Naht am Bündchenring auf die Naht am Ärmel feststecken. Dehne dann das Bündchen, so dass es glatt auf dem Ärmel liegt und stecke Stück für Stück passend fest. Beim Nähen immer das Bündchen dehnen, nicht aber den Stoff des Shirts. Klappe dann das Bündchen nach oben, es ist fertig! Verfahre so mit beiden Ärmelbündchen.



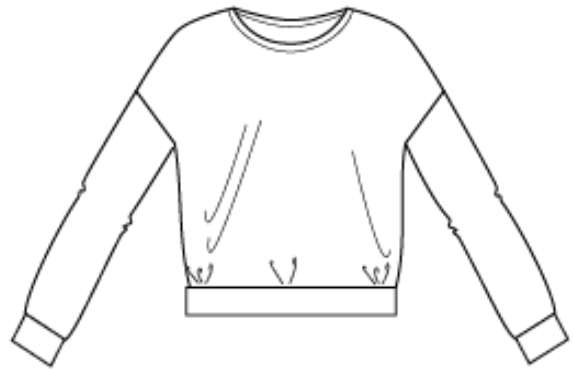
Bauchbündchen: Nähe das Bündchen auf gleiche Weise an den unteren Saum. Markiere dir vorher am Bündchenring 4 Stellen: Die Naht ist die erste Markierung. Falte den Bündchenring und markiere die der Naht gegenüberliegende Seite. Dann lege die Naht und die Markierung von eben übereinander, und markiere die beiden Seiten. Du hast den Bündchenring "geviertelt". Markiere dir dann am Shirt unten die vordere und hintere Mitte. Nun hat dein Shirt auch 4 Markierungen (die Seitennähte sind auch Markierungen).

Falte den Bündchenring der Länge nach. Eine Kante ist nun geschlossen, die andere offen. Stülpe den Bündchenring unten über das Shirt. Die offene Seite des Rings zeigt dabei nach oben und schließt mit der Kante des Shirts ab. Die geschlossene Seite des Bündchens zeigt nach unten! Die rechte Seite des Shirts liegt außen!

Die Naht des Bündchenrings trifft eine Seitennaht. Die restlichen Markierungen am Bündchenring treffen jeweils eine Markierung am Shirt. Dehne das Bündchen, so dass es glatt auf dem Shirt liegt und stecke Stück für Stück zwischen den Markierungen passend fest. Beim Nähen immer das Bündchen dehnen, nicht aber den Stoff des Shirts. Klappe dann das Bündchen nach oben, es ist fertig!



Verkürztes Shirt, optional mit
"Unterteil", mit langen Ärmeln
Bündchen, mit oder ohne Volant



Du benötigst für die Variation als (fake) CropTop erst mal die Schnittteile für das gekürzte Oberteil. Dazu kürzt du das Vorder- und Rückteil an der Taillenlinie und gibst hier dann eine Nahtzugabe. Die Ärmel bleiben wie sie sind (mit Bündchen oder gesäumt, das kannst du entscheiden). Außerdem benötigst du Bündchenstoff für das Bauchbündchen.

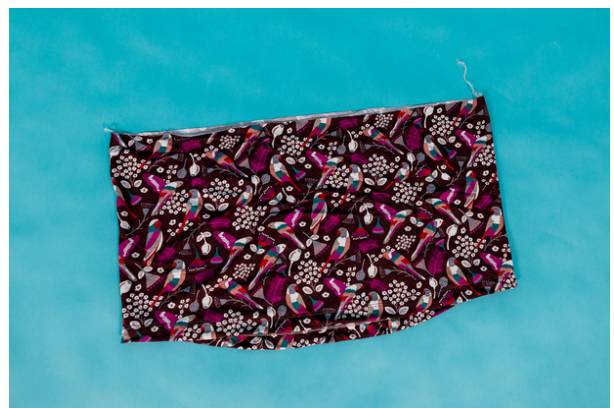


Willst du die Variation im Lagenlook nähen, brauchst du nun noch das "Unterteil". Hierzu benutzt du den unteren Teil von Vorder- und Rückteil und gibst an der Taillenlinie (also obere Kante in dem Fall) etwa 10 cm Stoff zu. Denn das Bündchen zieht den unteren Teil des Shirts etwas hoch, wenn du also hier in der Länge nichts zugibst, wird das Shirt nachher zu kurz. (Vergiss die Saumzugabe unten nicht.)



Nähe nun das CropTop ganz normal nach der Grundanleitung fertig zusammen, mit Bauchbündchen nach Anleitung der Variation mit Bündchen.

Den unteren Teil für den Lagenlook nähst du an den Seitennähten zusammen und säumst die untere Kante nach deinen Wünschen.



Nun werden die beiden Teile zusammen gesetzt. Drehe dazu das obere CropTop mit der linken Seite nach außen. Stecke den unteren Lagenlook Teil hinein, so dass die rechten Stoffseiten zueinander schauen. Das Bündchen liegt eingeklappt zwischen den Stofflagen.

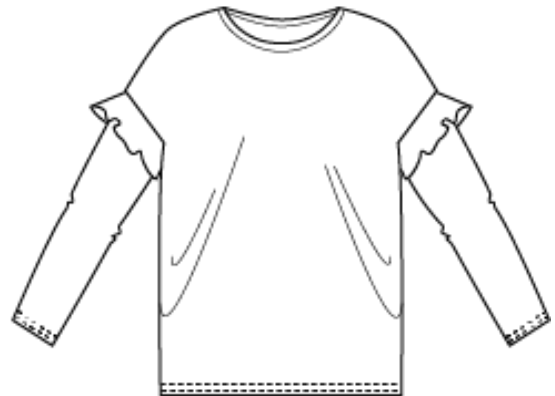
Du steckst nun den unteren Lagenlook Teil an das obere CropTop, genau auf der Naht vom Bündchen. Einmal rundherum. Dann nähen. Schon fertig!



Tipp: Sehr geübte Näher können den unteren Lagenlook Teil schon mit dem Bündchen mit annähen.



Shirt aus Webware mit weitem Ausschnitt



Beachte!

Das Schnittmuster für das Shirt Lembut ist grundsätzlich nur für dehnbare Stoffe ausgelegt. Allerdings ist es möglich, es auch aus leichten, fließenden Webwaren wie z.B. Voile, Satin oder Viskose Webware zu nähen!

Das musst du dabei beachten:

Wenn du dein Shirt Lembut aus Webware nähen willst, wählst du am besten eine Größe größer (außer du bist mit deinen Maßen genau am Anfang einer Größe, dann kannst du auch bei dieser bleiben). So hast du an der Armkugel genug Platz, das ist nämlich der Knackpunkt wenn man mit Webwaren näht - im wahrsten Sinne des Wortes. Außerdem empfehle ich dir, den größeren Ausschnitt zu wählen - oder erst den kleinen Ausschnitt auszuprobieren und gegebenenfalls dann den Ausschnitt zu vergrößern, bevor du ihn einfasst!

Für den Ausschnitt hast du verschiedene Möglichkeiten, du kannst zum Beispiel mit gekauftem oder selbst gemachtem Schrägband einfassen. Oder du verwendest einfach Bündchenstoff, wie bei der Version aus dehnbaren Stoffen. Du könntest dir auch selbst einen Beleg basteln und diesen verwenden.

An den Ärmeln kannst du einfach säumen oder auch Bündchen verwenden.

Der Volant muss auf jeden Fall gesäumt werden, damit er nicht ausfranst. Zum Beispiel mit einem schmalen Rollsaum. Du könntest ihn auch doppeln und verstürzen an der Außenkante.

NÄHFROSCH COMMUNITY

Sei auch du Teil der Nähfrosch Community!

Für den Austausch unter Gleichgesinnten gibt es die Facebook Gruppe "Nähfrosch Community". Hier kannst du deine Nähfrosch-Kreationen zeigen und dich inspirieren lassen.

Doch die Nähfrosch Community geht über eine reine Nähgruppe weit hinaus: Persönliche Reiseerfahrungen, Tipps und Tricks und eine rege Kommunikation mit anderen Eltern erwarten dich!

**Zur Nähfrosch
Community hier
klicken**



Die Designbeispiele findest du hier in der Galerie im Shop.

**Zu den
Designbeispielen**



Und viele weitere Lembut Shirts findest du in der Galerie in der Linkparty.

**Zur Lembut
Linkparty**



NÄHFROSCH SCHNITTMUSTER

Weitere Schnittmuster von Nähfrosch findest du hier!

**Zu den Nähfrosch
Schnittmustern
hier klicken**



PROBENÄH-TEAM

Inspiration für dein Shirt Lembut findest du bei den vielen tollen Designbeispielen meiner Probenäher. Vielen Dank an dieser Stelle an mein super Team, welches tatkräftig bei der Entwicklung des Schnitts geholfen hat, bis das Ergebnis perfekt war!

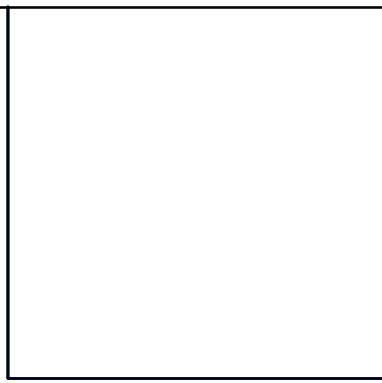


- Nigel Nagel Näh
- Lottriga
- Fadenteuer
- namejolu1978
- Berlina81
- Marie Hermann
- Rotezora85
- made.by.silke
- Zwirrlzwirn
- handmadebymageju
- JusdeJulia
- katiskreativkiste
- naeh_uschi
- Birgit Ralle
- Knochenarbeit
- Hummelschn
- Simonekessemeier
- MITzucker
- felinchens
- flysig
- magdalenas_naehwelt
- Judith Sch
- Owlcraft
- Eva Kartoffeltiger
- Miri Näht
- Tuefteldeern
- Lexi's Glasperlen Werkstatt

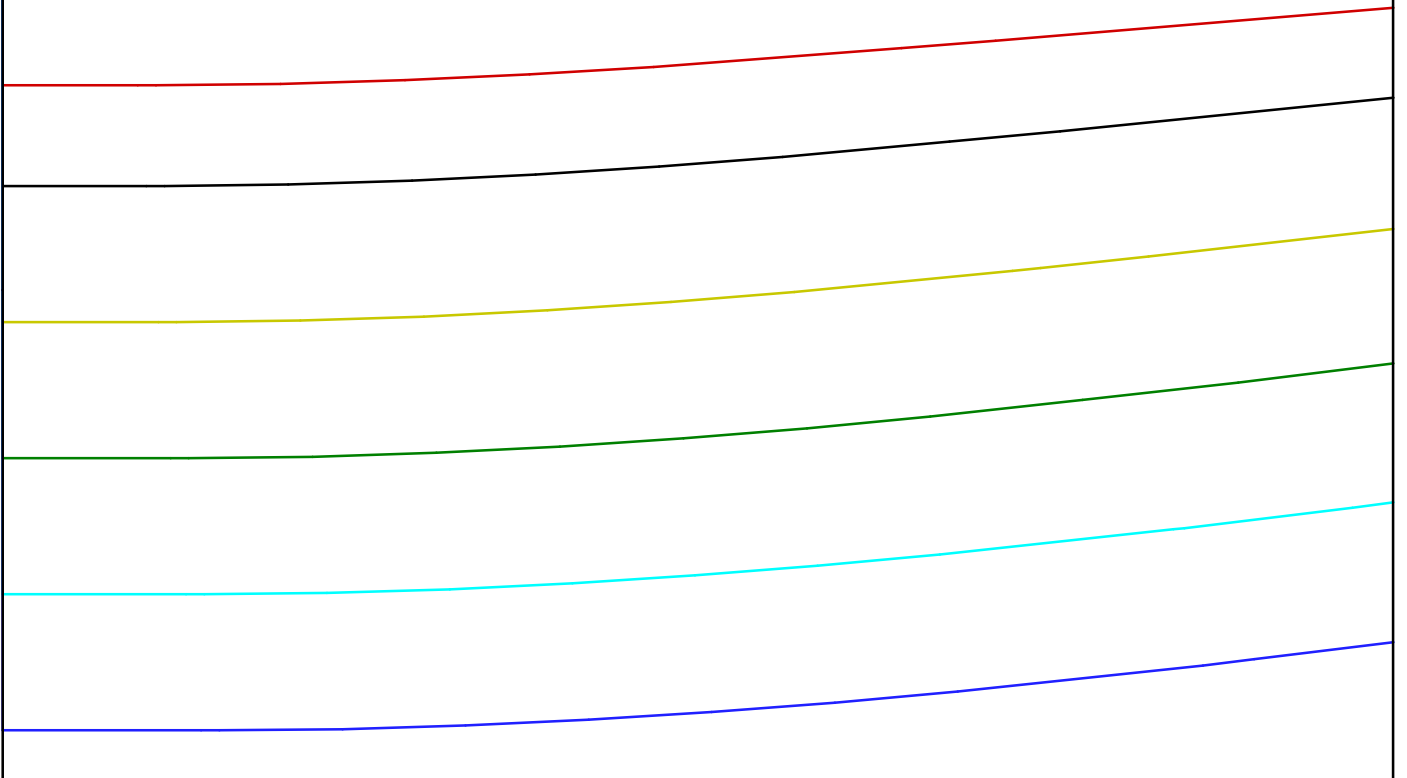
Die Designbeispiele findest du hier in der Galerie im Shop.

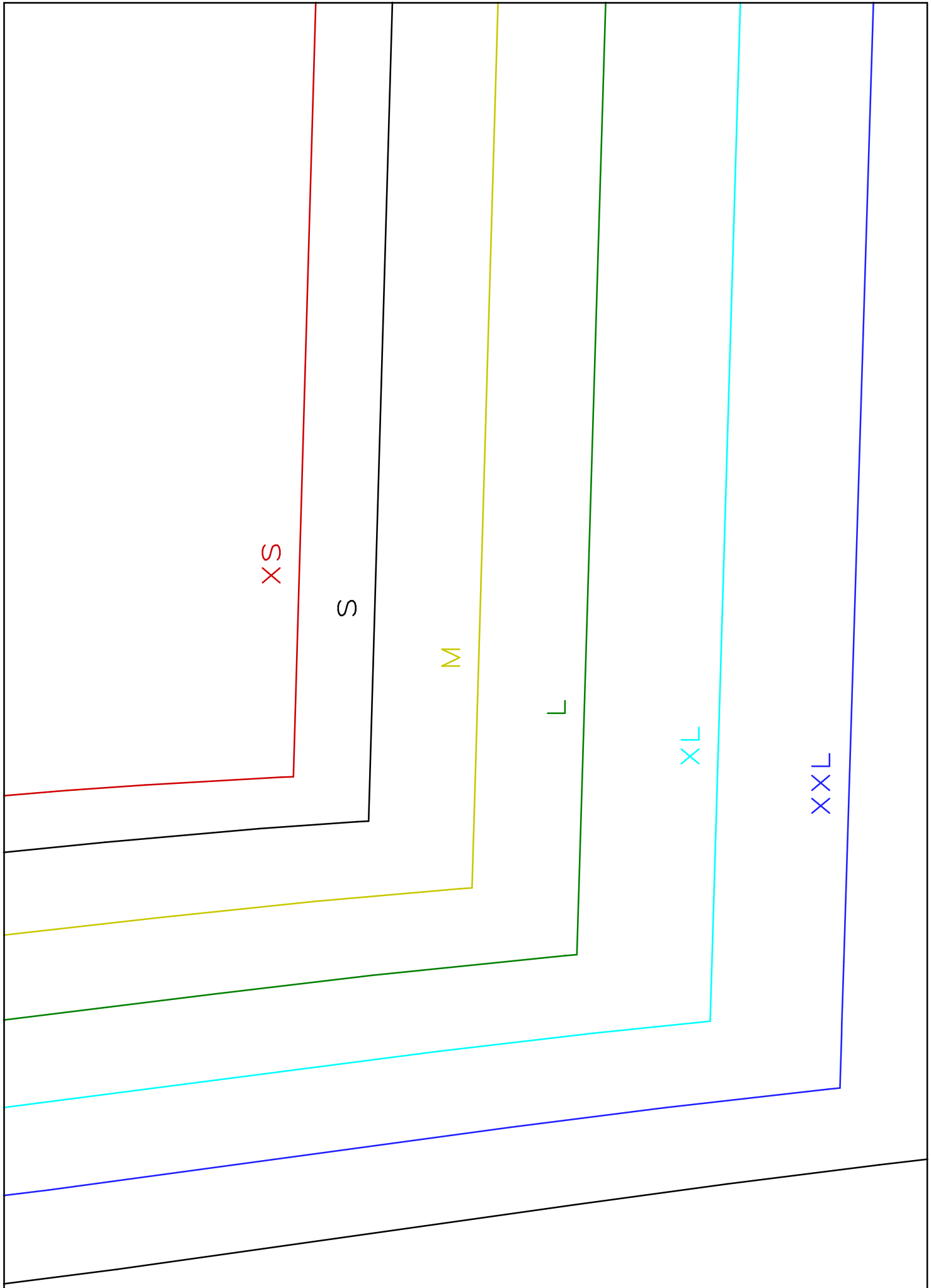
**Zu den
Designbeispielen**



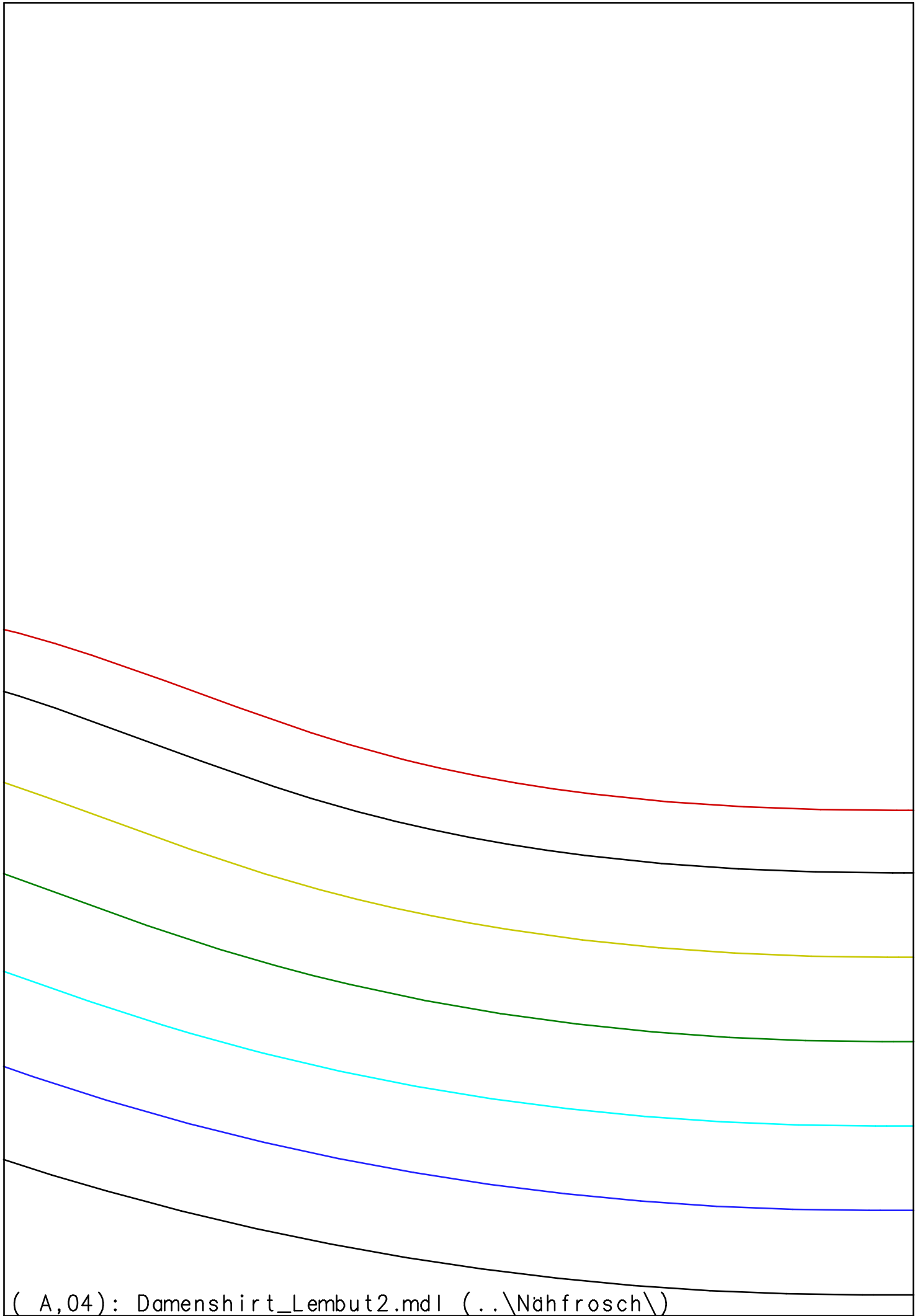


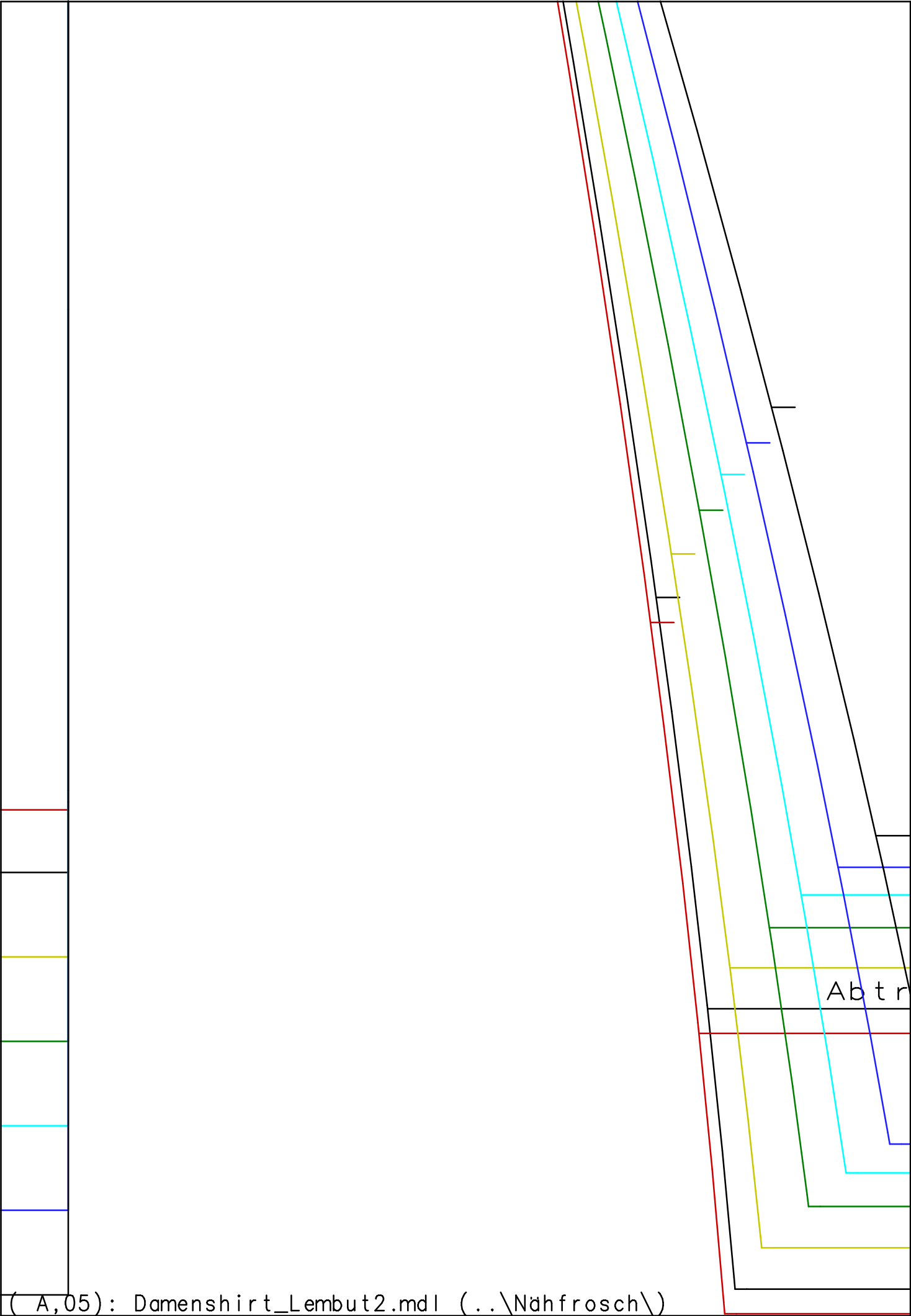
5 cm x 5 cm





XXXX





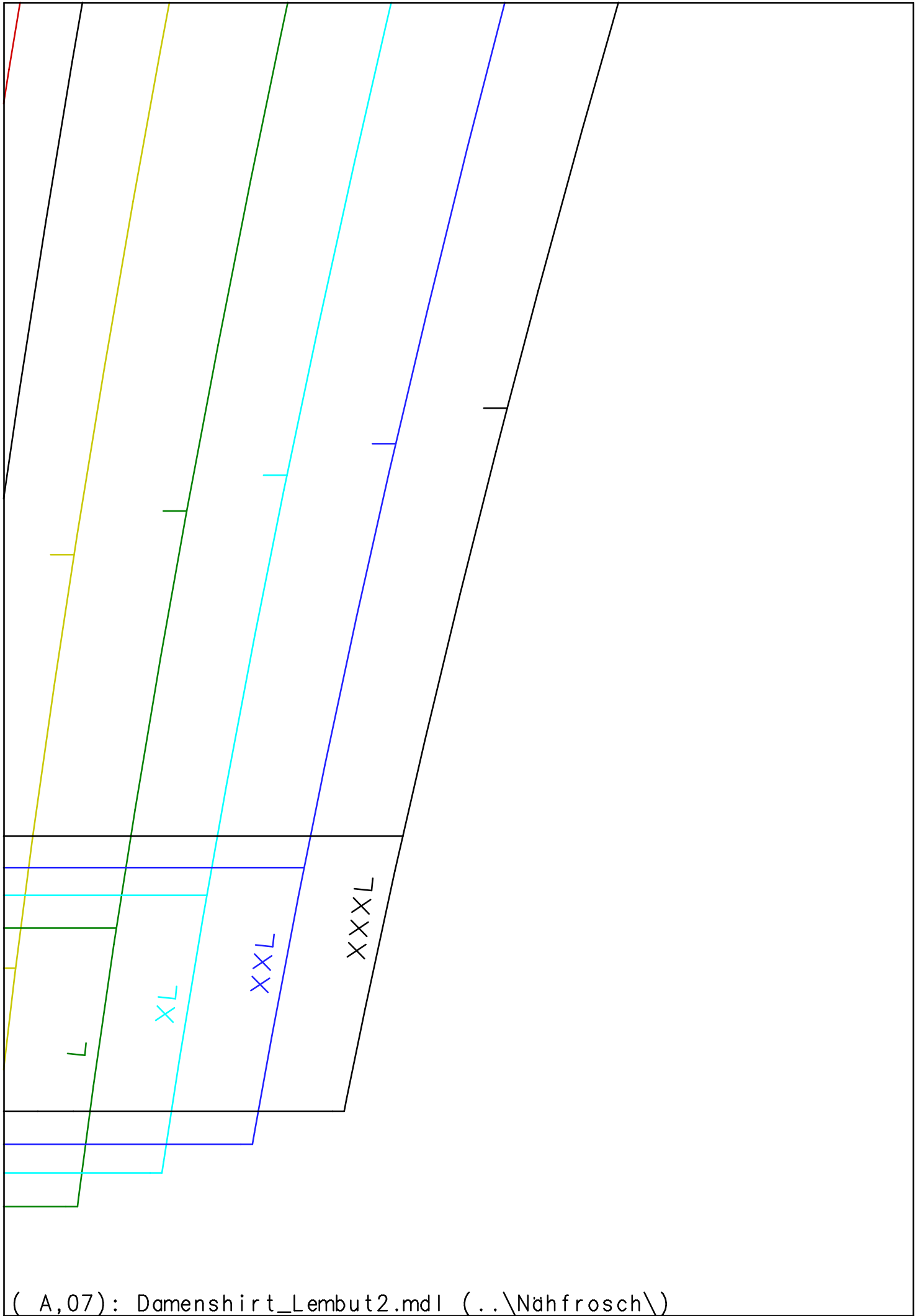
V

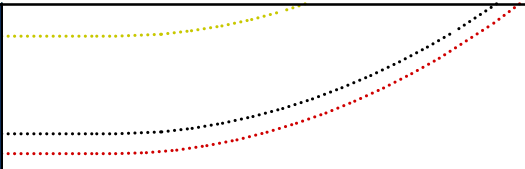
ennlinie Bündchen

S
X

S

M

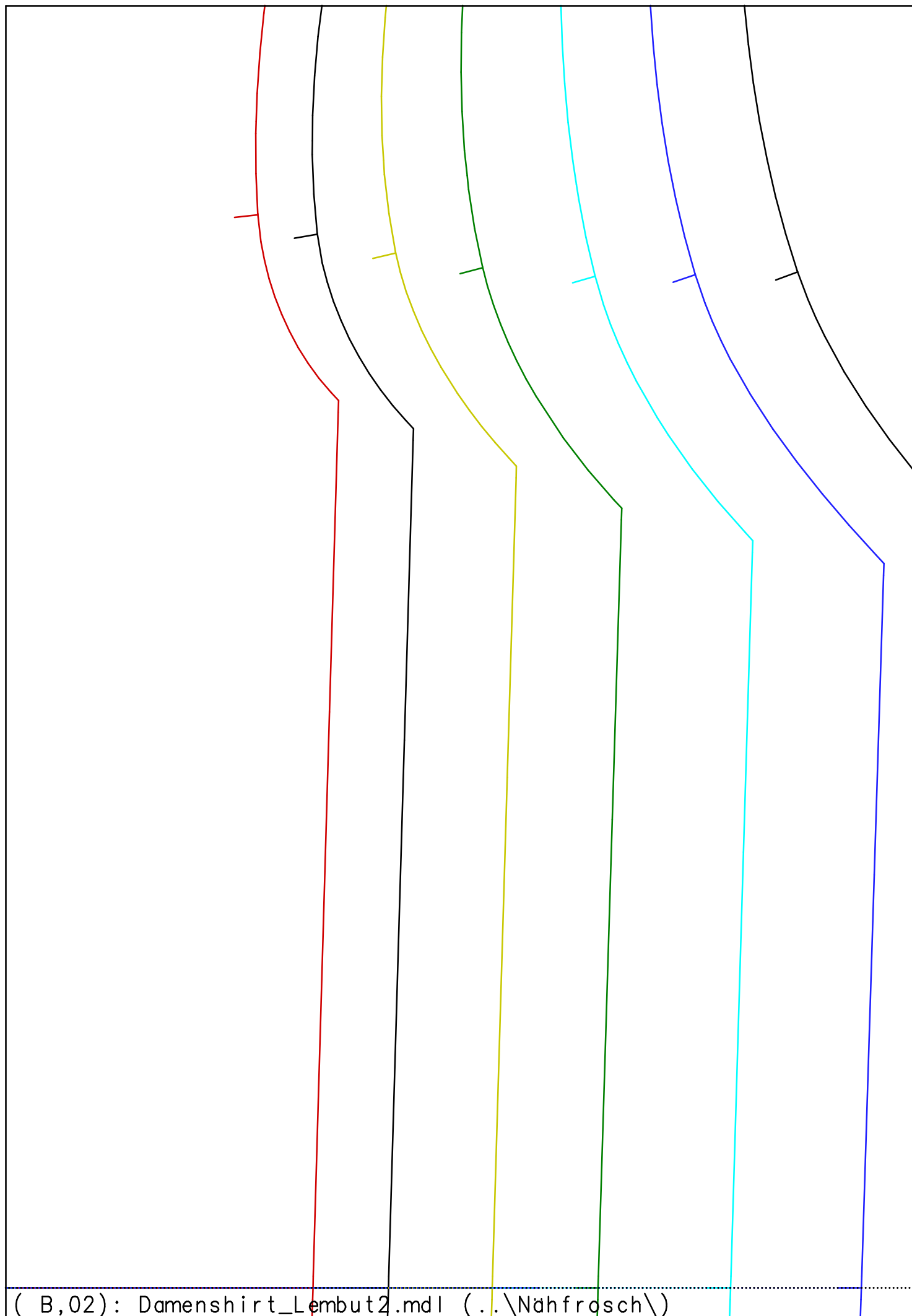


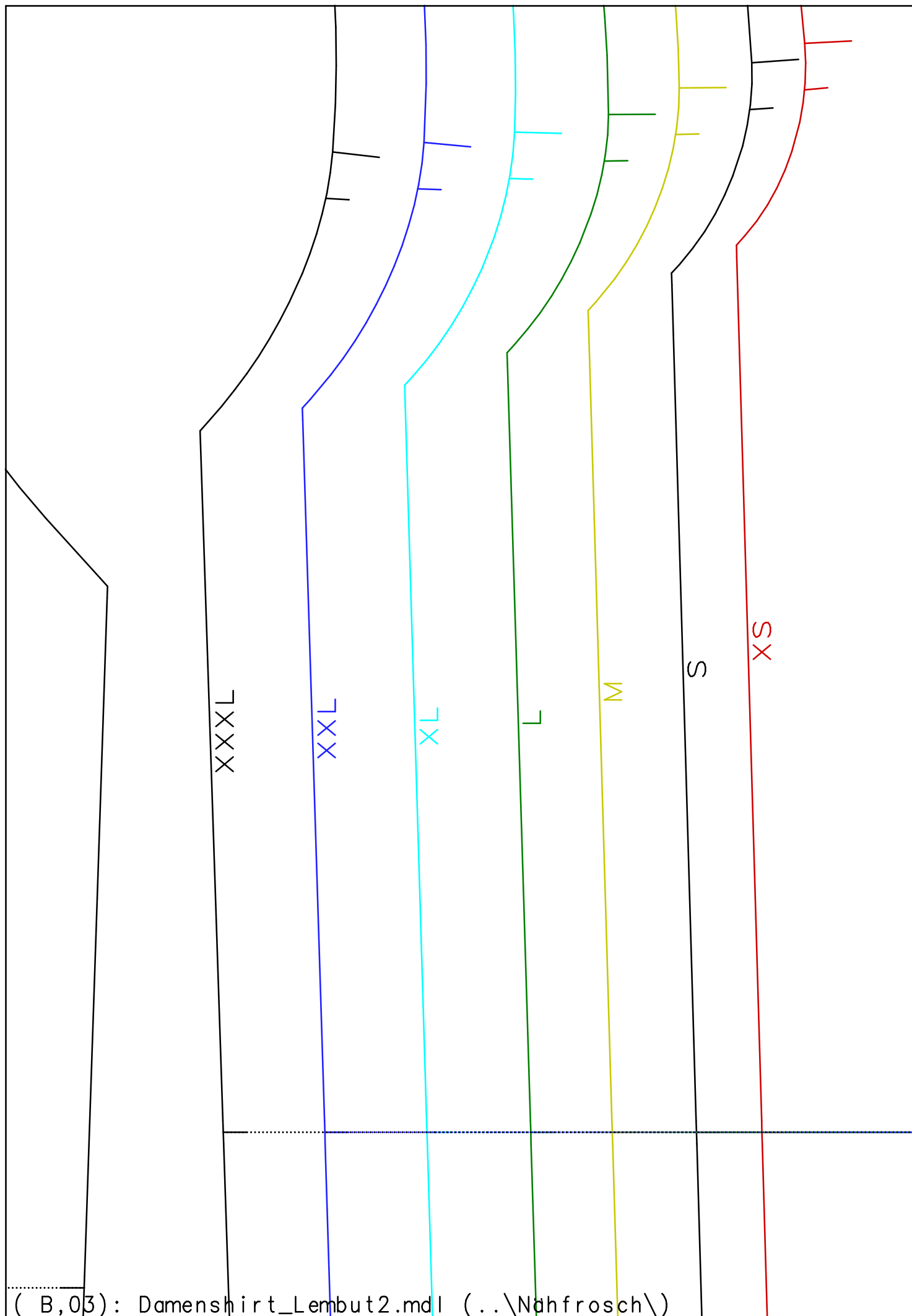


Nähfrosch
Damenshirt_Lembut2
Vorderteil

1 x im Bruch zuschneiden
enthält keine Nahtzugaben

VM/Bruch/FDL

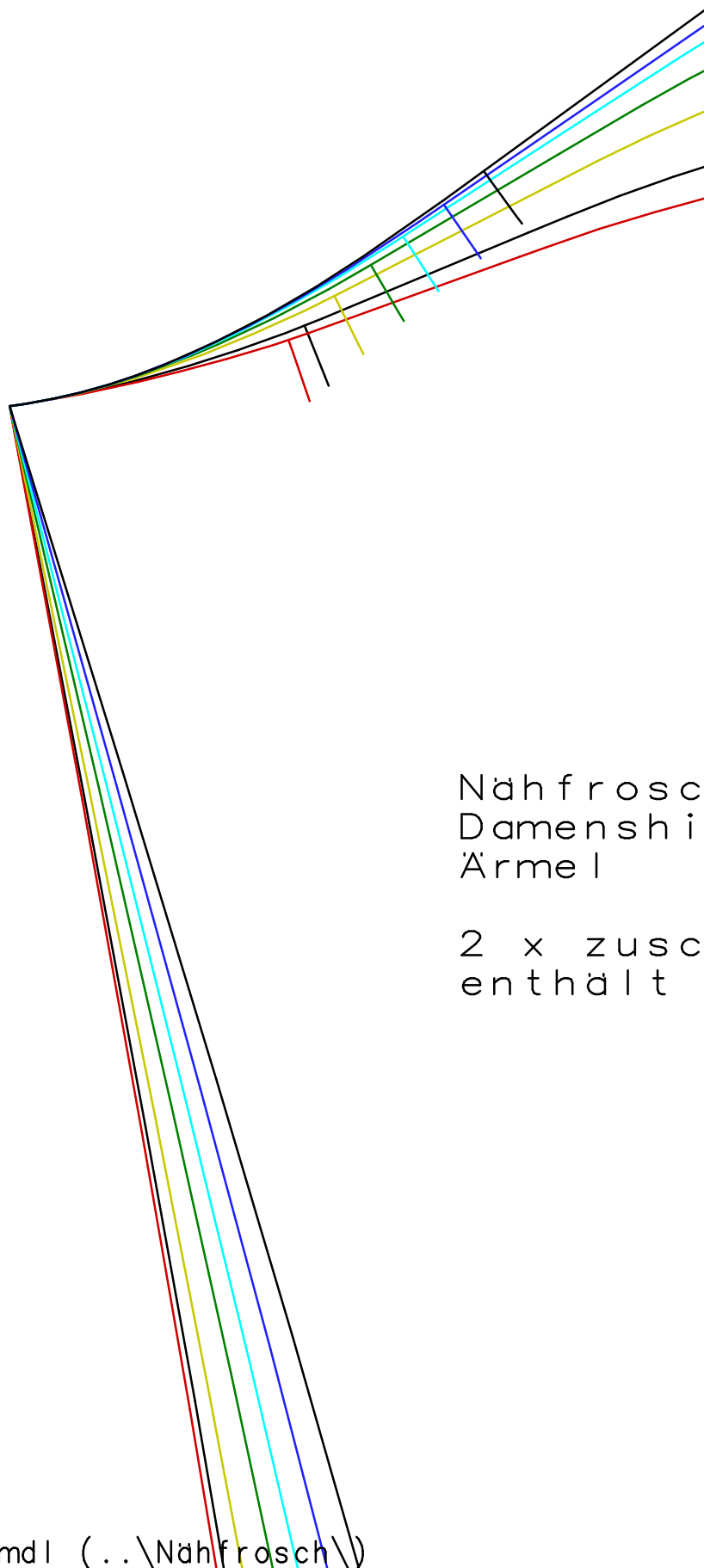


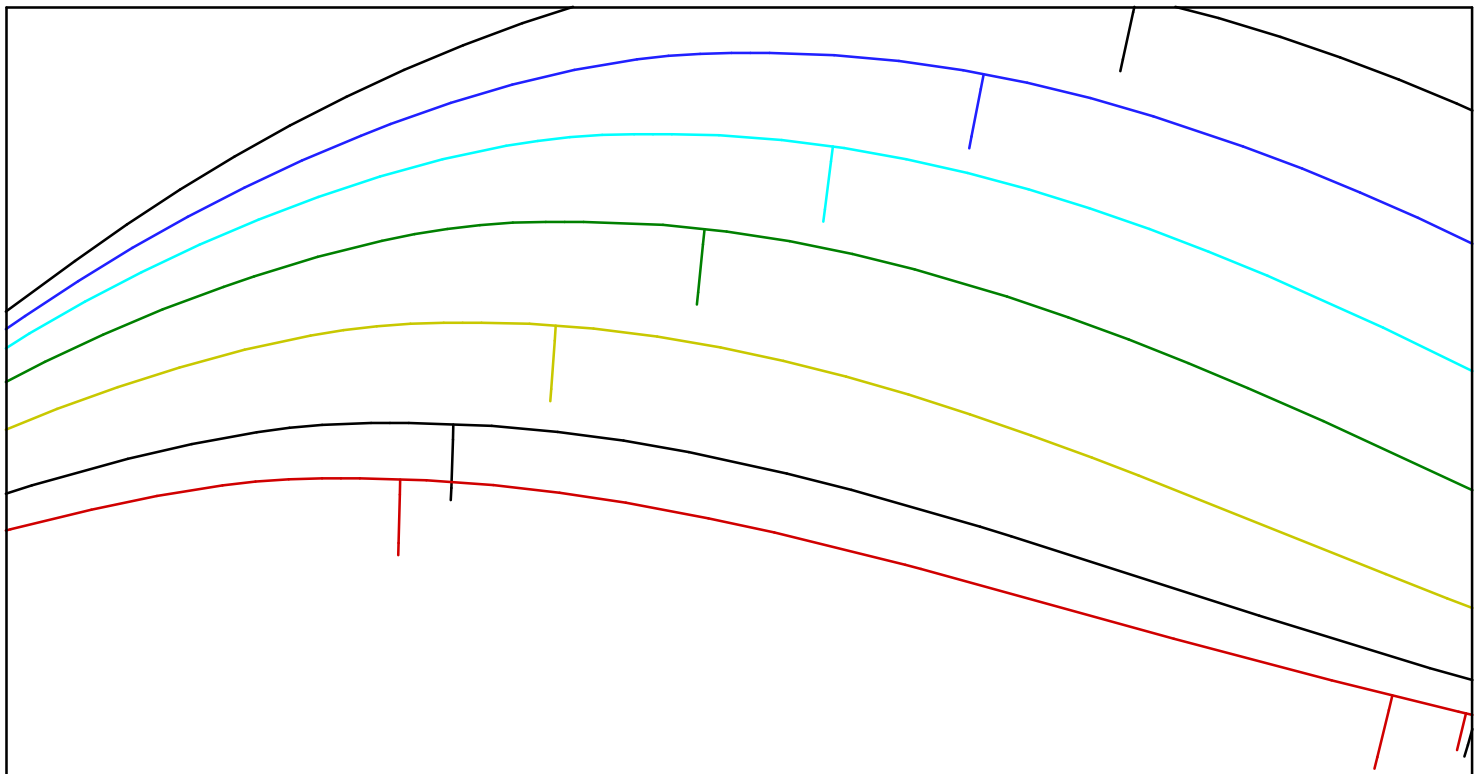


Nähfrosch
Damenshirt_Lembut2
Rückteil

1 x im Bruch zuschneiden
enthält keine Nahtzugaben

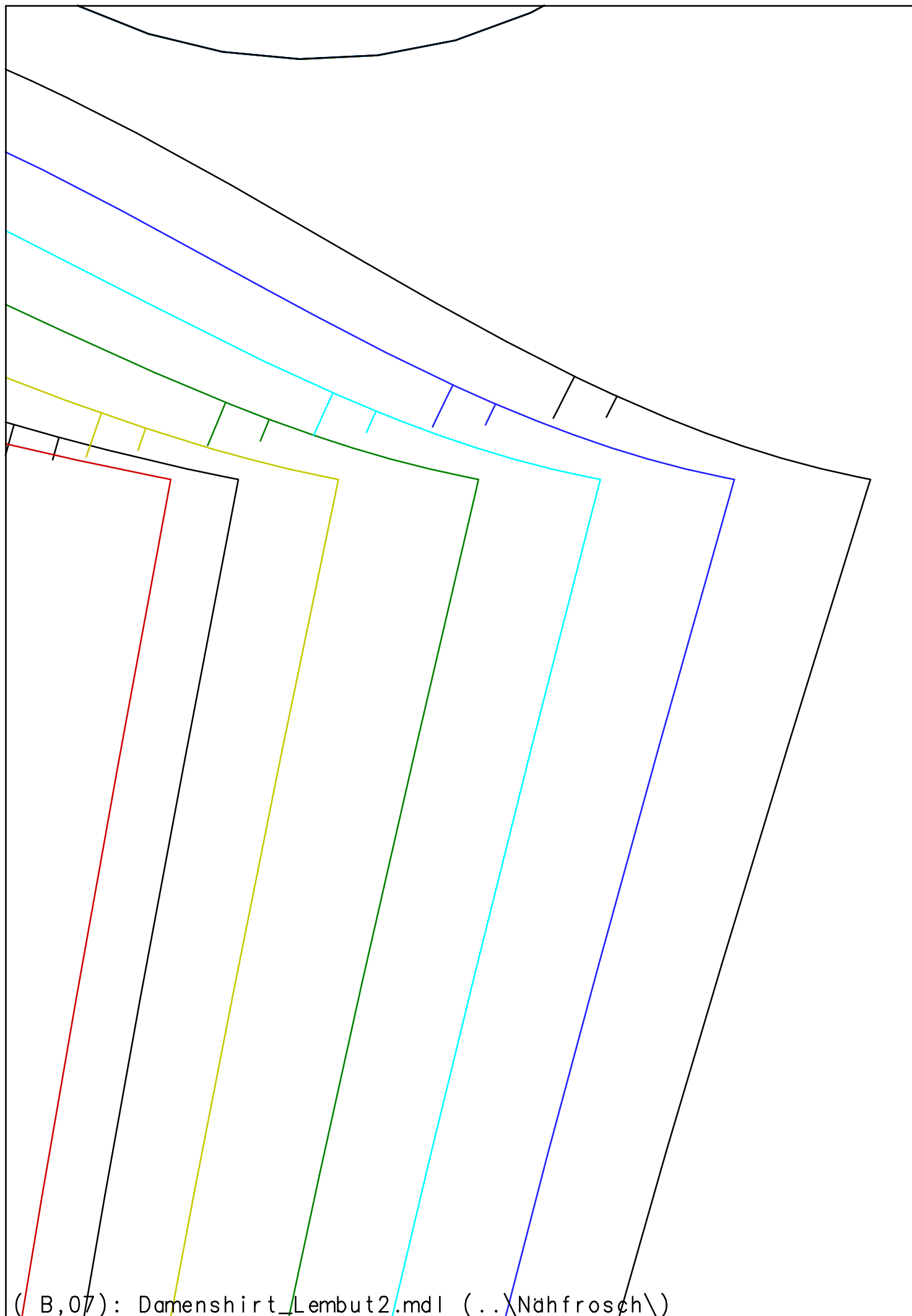
hintere Mitte/Bruch/Fadenlauf



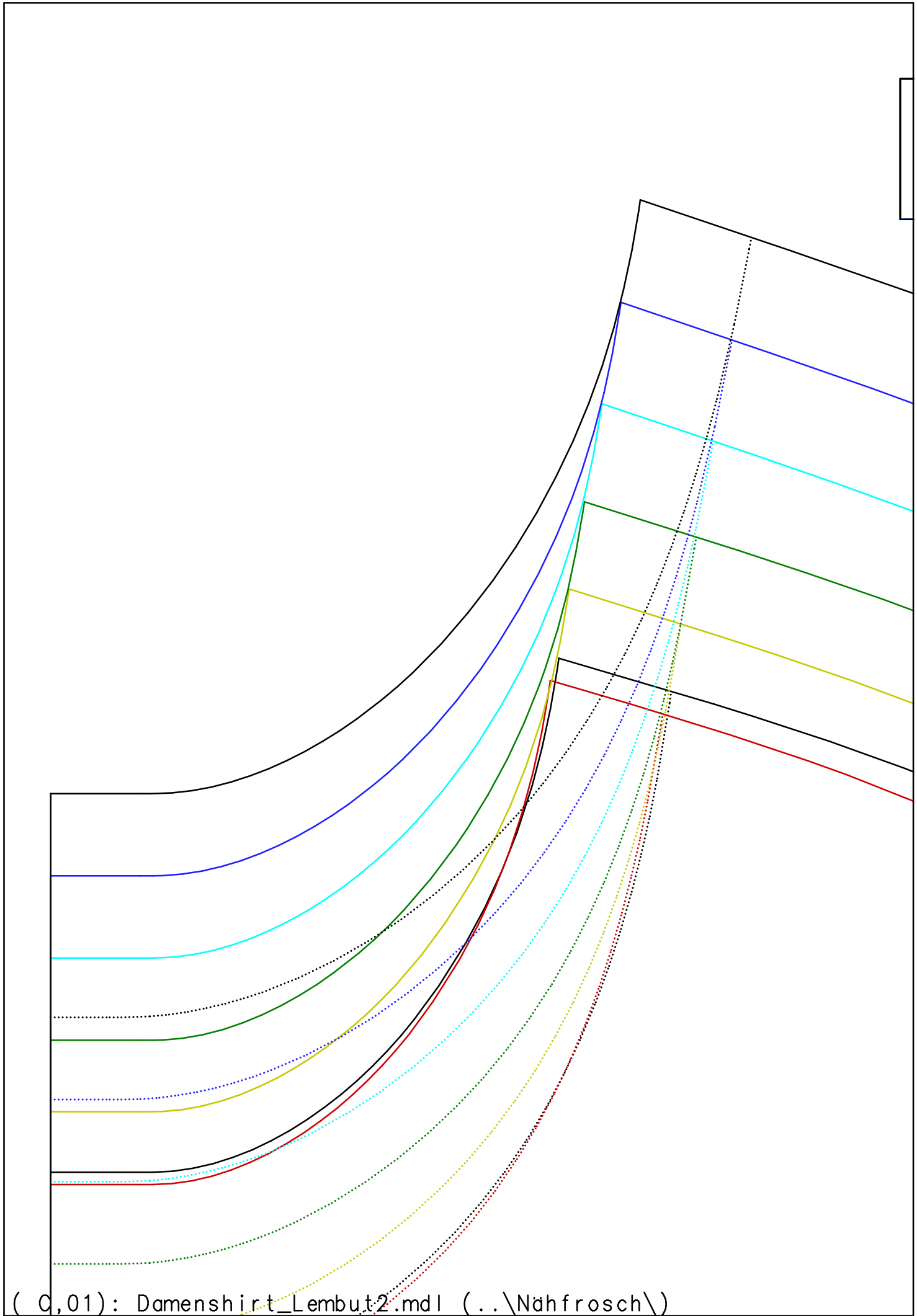


h
r t _ L e m b u t 2

hneiden
keine Nahtzugaben



(B,07): Damenshirt_Lembut2.mdl (...\\Nähfrosch\\)



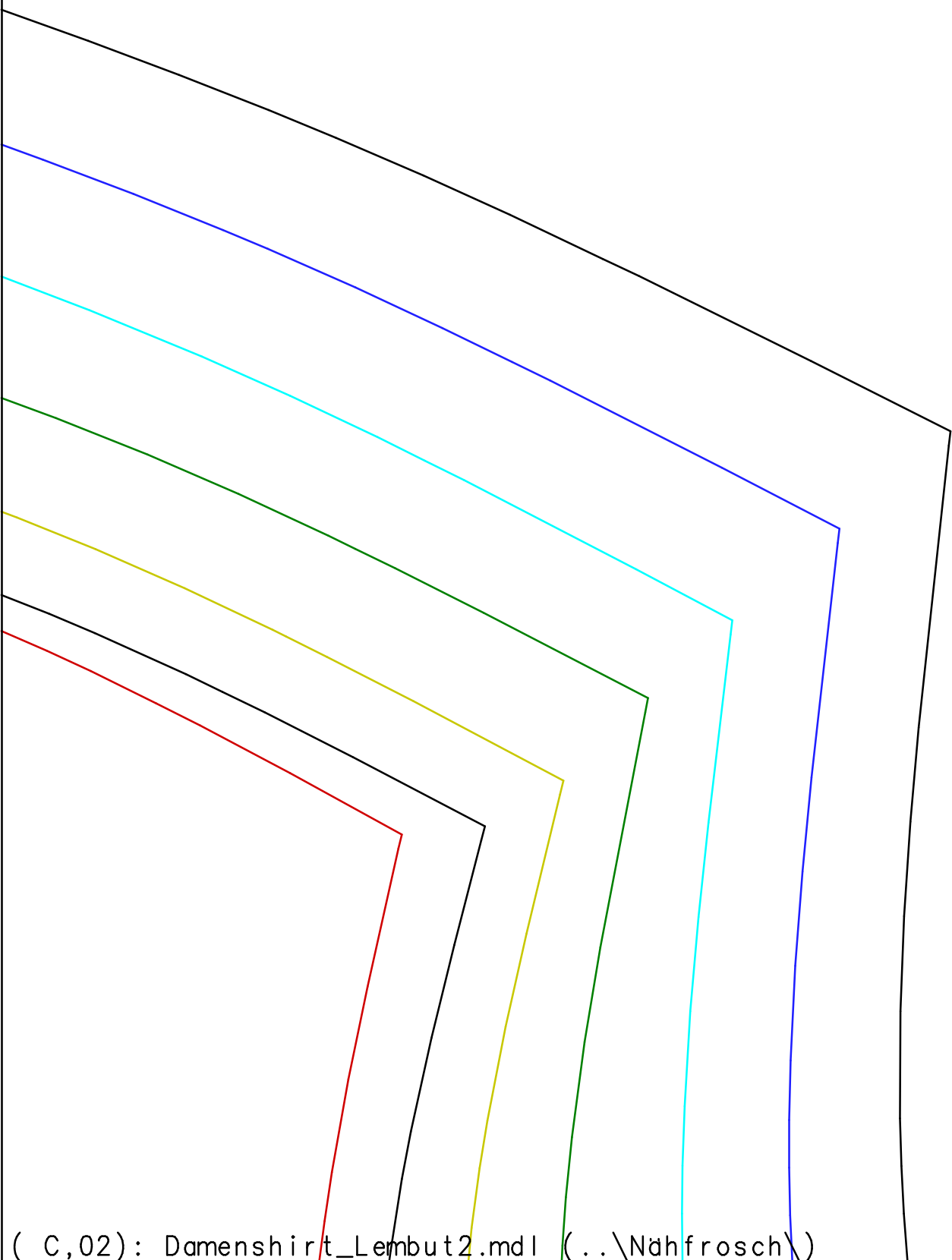
VM/Bruch/FDL

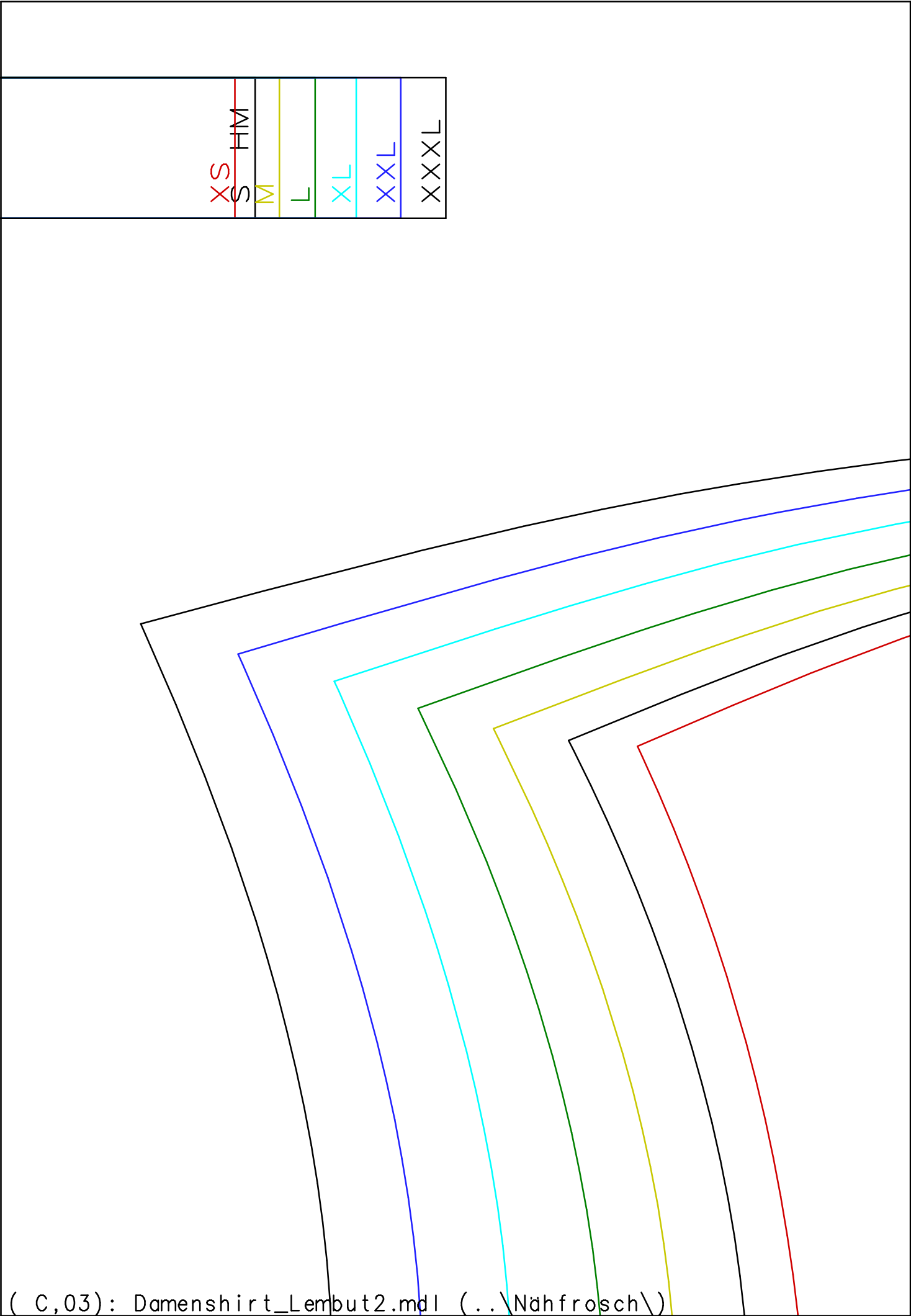
Nähfrosch
Damenshirt_Lembut2

Halsbund

Schulter

1 x im Bruch zuschneiden

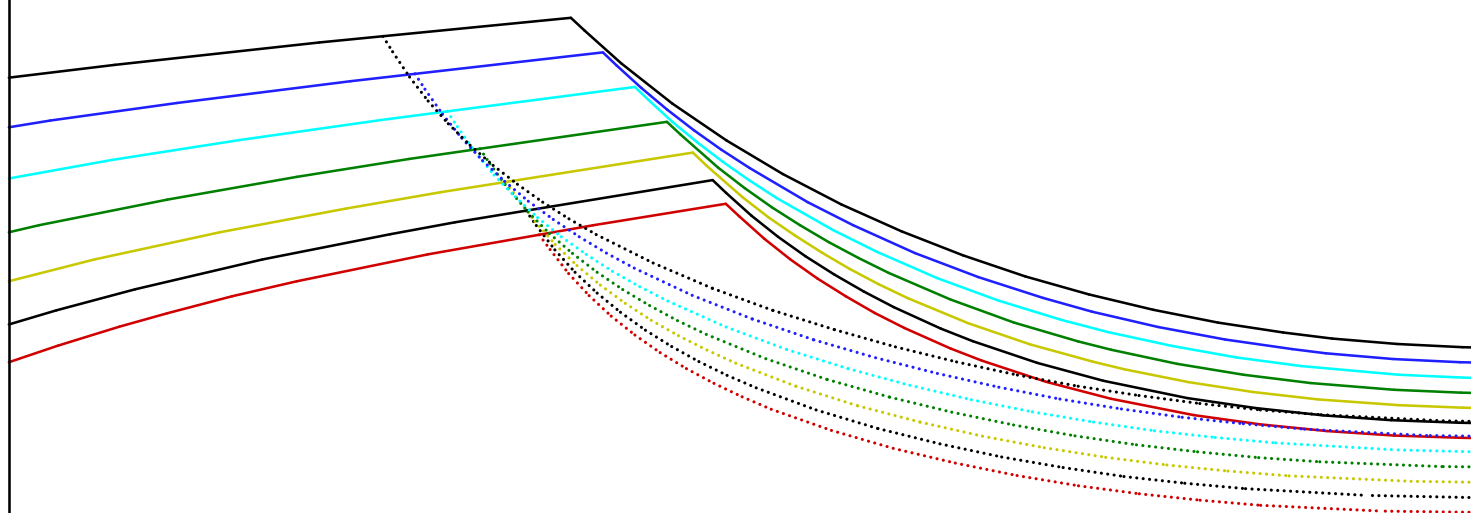




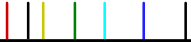
VM/Bruch/FDL

Nähfrosch
Damenshirt_Lembut2
Bundchen tiefer Ausschn

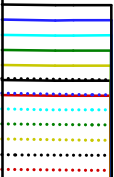
S



chulter



S	S	M	L	XL	XXL	XXXL
X	X	X	X	X	X	X
HM						



Nähfrosch
Damenshirt_Lembut2
Armbündchen

2 x zuschneiden
enthält keine Nahtzugaben



XS	
S	
M	
L	
XL	
XXL	
XXXL	

